

Verfahrensgrundsätze der Mediation

Zweck des Mediationsverfahrens

Ein Mediationsverfahren bezweckt die zügige und nachhaltige Lösung von Konflikten. Es ermöglicht einen neuen Blick auf eine eingefahrene Situation. Es bietet den nötigen Raum, um freiwillig mit Hilfe eines unparteiischen Mediators nach verbindlichen Lösungen zu suchen. Durch eine auf diesem Weg herbeigeführte Lösung wird die konstruktive Zusammenarbeit der beteiligten Parteien auch für die Zukunft gefördert.

Unter meiner Anleitung eröffnen Sie sich neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten. Im Ablauf unterstütze ich Sie darin, den Horizont des momentanen Streits zu überschreiten. Sie finden neue Ansätze zur Klärung der Spannungen und zur Lösung Ihrer Probleme. Für zukünftige Auseinandersetzungen können Sie erproben, wie eine befriedigende Kommunikation und eine konstruktive Konfliktbewältigung aussehen kann. Ihre Kommunikations- und Konfliktkultur in beruflichen, persönlichen und privaten Zusammenhängen wird wirksam weiterentwickelt. Ihre Fähigkeit der Präsenz, der Achtsamkeit und der wertschätzenden Haltung wird gefördert.

Verfahrensgrundsätze

Im Mediationsverfahren haben alle Beteiligten die Möglichkeit, ihre Sicht der Dinge unter meiner Anleitung darzustellen. Dabei begleite ich Sie in dem Prozess, eine für alle zufriedenstellende Lösung zu finden, die schriftlich festgehalten wird. Die anstehenden Konflikte werden mit ihrer Vorgeschichte besprochen und die Konfliktpartner zu einer gemeinsamen Lösung geführt. Alle Teilnehmer/innen sind für ihre Mitwirkung **selbst verantwortlich**. Eine Lösung ist deshalb dann möglich, wenn alle Konfliktpartner **freiwillig** teilnehmen – allerdings ist man selten ganz freiwillig dabei – die Last des Konflikts drängt uns zur Teilnahme.

Eine erfolgreiche Mediation bringt die Konfliktpartner zum bestmöglichen Ergebnis. Neue und für alle befriedigende Lösungen werden erreicht, weil wir generell **ergebnisoffen** arbeiten. Erhobene Forderungen werden im Verfahren beiseitegelegt und **Ansätze zum beiderseitigen Vorteil** werden verfolgt. Als Mediator arbeite ich nicht einfach neutral. Meine Aufgabe ist, **allparteilich** zu sein: Aktiv bin ich allen Beteiligten zugewandt und aktiv fördere ich die Vorteile aller.

Alle Informationen aus dem Mediationsverfahren behandle ich **vertraulich**, denn um das bestmögliche Ergebnis für alle zu finden, muss vieles auf den Tisch, was vorher ungesagt blieb. Mit den Konfliktparteien vereinbare ich, dass ich nicht als Zeuge zur Verfügung stehe, falls es doch zum Gerichtsverfahren kommt. Und auch Ihnen rate ich, zu vereinbaren, dass Informationen aus dem Mediationsverfahren nicht vor Gericht verwendet werden dürfen.